

Datenschutzinformation von Statistik Austria zur Erhebung Österreich am Wort 2023

Zuletzt geändert am 05.07.2023

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erhebung **Österreich am Wort**, in deren Rahmen schriftliche oder telefonische Befragungen stattfinden.

Name und Anschrift der Verantwortlichen:

STATISTIK AUSTRIA
Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: +43 (1) 71128-0
Fax: +43 (1) 71128-7728
E-Mail: office@statistik.gv.at
Website: www.statistik.at

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten:

Mag. Maria-Christine Bienzle
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

Am 4. Mai 2023 hat der Ministerrat mittels Umlaufbeschluss den gemeinsamen Bericht des Bundeskanzlers, des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Zahl 2023-0.004.651, betreffend „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Einrichtung eines Aufarbeitungsprozesses“ angenommen.

Ziel des Aufarbeitungsprozesses ist es, einerseits Lehren für zukünftige Krisensituationen ziehen zu können und andererseits mehr Verständnis zwischen verschiedenen Gruppen zu schaffen. Die Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts liegt im unbedingten Interesse der Bundesregierung und ist im Hinblick auf die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen von größter Bedeutung.

Die statistische Erhebung **Österreich am Wort** soll einerseits die persönliche Bereitschaft zur Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung abklären und andererseits durch demografische Fragen (etwa zu Alter, Geschlecht oder höchster abgeschlossener Schulbildung) sicherstellen, dass eine repräsentative Gruppe von etwa 40 Teilnehmer:innen für die wissenschaftlich begleitete Diskussionsveranstaltung in den Bundesländern ausgewählt wird. Fragen zu Interessen und Einstellungen werden nicht auf Personenebene, sondern ausschließlich auf das Bundesland aggregiert ausgewertet. Antworten auf offene Fragen zu Interessen und Einstellungen werden anonymisiert auf Personenebene ausgewertet.

Die statistische Erhebung **Österreich am Wort** wird österreichweit von Anfang August 2023 bis Mitte September 2023 als Stichprobenerhebung bei zufällig ausgewählten Personen in

privaten Haushalten durchgeführt. Als Basis der Stichprobenziehung dient das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl Personen ausgewählt werden. Für die Befragung wird in zwei Tranchen eine Stichprobe gezogen, die insgesamt 15 000 Personen umfasst. Die Teilnahme an der Erhebung sowie an der Diskussionsveranstaltung selbst, die zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 stattfinden wird, ist **freiwillig**. Die Durchführung der Erhebung **Österreich am Wort** erfolgt per Papierfragebogen oder telefonisch. Die telefonische Erhebung erfolgt nur, wenn durch Rücksendung der Erhebungsunterlagen prinzipielle Teilnahmebereitschaft signalisiert wurde, die Unterlagen aber unvollständig sind. Der Papierfragebogen und das Teilnahmeformular werden per Post übermittelt.

Beauftragt und finanziert wird die Erhebung vom Bundeskanzleramt. Zuständig für die Organisation der Diskussionsveranstaltung ist die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts.

Rechtsgrundlagen

Die freiwillige Erhebung wurde vom Bundeskanzleramt gemäß §23 Abs. 2 des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idgF in Auftrag gegeben.

Mitwirkung und Teilnahme

Die Mitwirkung an der Erhebung sowie an der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort ist freiwillig.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Empfänger:innen von personenbezogenen Daten

Wenn Sie an der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** teilnehmen möchten, erteilen Sie im Rahmen der Erhebung mit einer **schriftlichen Einverständniserklärung** die Zustimmung, dass Ihre Kontaktdaten (Name, Titel, Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse) an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts weitergegeben werden, welche die Diskussionsveranstaltung organisiert. Die personenbezogenen Antworten des Fragebogens (z. B. zu Alter, Geschlecht, Schulbildung) werden hingegen nur zur Auswahl der Teilnehmer:innen durch Statistik Austria verwendet und nur in auf Bundeslandebene aggregierter Form an die Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben. Die Antworten zu Fragen zu Interessen und Einstellungen werden ebenfalls nur in auf Bundeslandebene aggregierter Form an die Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben. Jene mit offenem Antwortfeld werden auf Einzelebene anonymisiert und in dieser Form an die Stabsstelle Aufarbeitung übermittelt.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine Übermittlung.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Die telefonischen Befragungen führen von Statistik Austria beauftragte Erhebungspersonen im Telefonstudio oder unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATsurv in einem Webbrowser durch. Dafür benötigte Anmeldenamen und Passwörter werden physisch getrennt vom Laptop verwahrt. Die Applikation ermöglicht Erhebungspersonen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten von Stichprobenpersonen.

Die personenbezogenen Antworten des Fragebogens (z. B. Schulbildung) werden nur zur Auswahl der Teilnehmer:innen durch Statistik Austria verwendet, nicht an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts weitergegeben und nach Beendigung des Auftrages gelöscht. Die Vernichtung der schriftlichen Einverständniserklärungen erfolgt mit Juli 2024.

Name und Kontaktdaten werden von STATISTIK AUSTRIA mit Juli 2024 gelöscht und vernichtet.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Wir ziehen in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren eine Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister (§ 16b Statistische und wissenschaftliche Erhebungen des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF). Die Kontaktinformationen werden zunächst ausschließlich verwendet, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich (Personen- und Haushaltserhebungen) bekannt und zugänglich. Erst wenn Sie uns Ihre ausdrückliche schriftliche Zustimmung dazu erteilen, weil Sie an der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** teilnehmen möchten, werden die Kontaktdaten auch an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts übermittelt.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), iVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes 2000, stehen natürlichen Personen folgende Rechte bezüglich ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen.

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an dsgvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung Ihrer Daten geben, so können Sie sich an die österreichische Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Datenschutzbehörde unter www.dsb.gv.at/kontakt.

Elektronische Erfassung des Papierfragebogens

Der Papierfragebogen wird mit Hilfe der Webapplikation STATsurv elektronisch erfasst.

Datenschutzinformation für die Webapplikation STATsurv

STATsurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von Statistik Austria erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für interviewergestützte sowie nicht interviewergestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei interviewergestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von Statistik Austria beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben die Antworten der Teilnehmer:innen in den Fragebogen ein. STATsurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Teilnehmer:innen aufzunehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den interviewergestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht. Für die Erhebung **Österreich am Wort** werden an Statistik Austria gesendete Papierfragebögen in STATsurv durch Erhebungspersonen elektronisch erfasst.

Daten, die von STATsurv verarbeitet werden

STATsurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einen Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank bei Statistik Austria. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank von Statistik Austria übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten stehen in weiterer Folge den innerhalb von Statistik Austria für die jeweilige Statistik verantwortlichen Personen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den von Teilnehmer:innen eingegebenen Daten werden von jeder Fragebogensitzung technische Paradata protokolliert und an Statistik Austria gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der userAgent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für den:die Nutzer:in, die Erhebung, den Fragebogen sowie die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation STATsurv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insb. Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Teilnehmer:innen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde.

Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Erhebungswelle unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STATsurv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss der letzten Erhebungswelle gelöscht. Bestehen gesetzliche Bestimmungen, die für die wiederholte Ziehung von Stichprobenadressen zeitliche Beschränkungen vorsehen, so verspeichern wir die Adresse (allerdings ohne Befragungsinhalt und ohne eventuell zuvor vorhandene Kontaktdaten) für die erforderliche Dauer.

Server-Logfiles

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum/Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Teilnehmer:innen-ID (Anmeldename) und die Clientrolle (Teilnehmer:in, Erhebungsperson) in Server-Logfiles verspeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei allfälligen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur

Entwickler:innen in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht seitens des:der Nutzer:in folglich keine Widerspruchsmöglichkeit.

Angaben zur Authentifizierung

Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. einen Anmeldenamen und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik Austria Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutzinformation des „Statistik Austria Portals“.

SSL/TLS-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine TLS-Verschlüsselung nach dem aktuellen Stand der Technik. TLS ist ein Nachfolgeprotokoll von SSL. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen am Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers. Sämtliche Daten, die bei der Verwendung von STATsurv übermittelt werden, können dank TLS Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.